

Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährl. M. 1.50 einschließl. des „Illustr. Unterhaltungsblatts“ und der humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Tageblatt für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstüchengrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sofa, Unterstüchengrün, Wildenthal usw.

Erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag. Anzeigenpreis: die kleinspaltige Zeile 12 Pfennige. Im amtlichen Teile die gespaltene Zeile 30 Pfennig.

Tel.-Adr.: Amtsblatt.

Drucker und Verleger: Emil Hannebohn, verantwortl. Redakteur: Ernst Lindemann, beide Eibenstock.

Sernsprecher Nr. 210.

Nr. 117.

Sonnabend, den 23. Mai

1914.

Auf dem Schlachthofe Dresden ist die Maul- u. Klauenseuche ausgebrochen. Dresden, den 20. Mai 1914.

Ministerium des Innern.

Gemeindeeinkommensteuer betr.

An die sofortige Bezahlung des 1. Termins Gemeindeeinkommensteuer für 1914 wird hiermit nochmals erinnert. Wegen säumige Zahler muß nunmehr das Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden.

Stadttrat Eibenstock, den 22. Mai 1914.

Das „Poltern“

an den Vorabenden von Hochzeitstagen ist verboten. Zuwiderhandlungen sind nach § 360¹¹ bez. 366¹⁰ R.-St.-G.-B. zu bestrafen. Stadttrat Eibenstock, den 20. Mai 1914.

Selektenschule zu Eibenstock.

Der Geburtstag Sr. Maj. des Königs wird Montag, 25. Mai, durch Wanderungen der Klassen VI bis I und nachm. 4 Uhr durch eine Feier auf dem Kuerzberge festlich begangen werden. Zum Besuche dieser Feier wird hierdurch ergebenst eingeladen. Petzold.

Bürgerschule zu Eibenstock.

Zum Besuche der Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs Montag, 25. Mai, vorm. 9—10 in der Turnhalle, wird hiermit ergebenst eingeladen. Petzold.

Sonnabend, den 23. Mai 1914,

nachmittags 2 Uhr

sollen im Versteigerungslotal des Königl. Amtsgerichts hier 1 Sofa, 1 Kleiderkrant, 1 Nähtisch, 1 Koffer, 2 Leuchter, 1 Teeservice u. a. m. an den Meistbietenden gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden. Eibenstock, den 21. Mai 1914.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Holz-Versteigerung.

Hundshübler Staatsforstrevier.

Donnerstag, den 28. Mai 1914, vorm. 9 Uhr

Gasthaus „Zum Muldental“ in Aue

1008 m. Stämme 10—15 cm stark,	337 m. Stämme 16—19 cm stark,
327 „ „ 20—36 „ „	3827 „ „ Stöße 7—15 „ „
290 „ „ 16—22 „ „	261 „ „ 23—44 „ „

in den Abt. 67, 69 u. 82 (Nahschlag), 27, 30 bis 33 u. 82 (Durchforstung), 26, 27, 31, 67 bis 69 u. 82 (Einzelhölzer).

Rgl. Forstrevierverwaltung Hundshübel. Rgl. Forstrentamt Eibenstock.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

— Aufforderung zum Massenstreik. Die „Leipziger Volkszeitung“ schreibt bei Besprechung der preussischen Wahlrechtsvorlage: Es hilft jetzt kein Mundspülen mehr, es muß gepöbelt werden. Es gibt keinen andern Weg, als den politischen Massenstreik. Sie verweist auf Erfolge, die in Hamburg und Sera erzielt wurden.

— Die angebliche Ermäßigung des Auslandsbriefportos. Nach einer Information der „Köln. Zeitung“ aus Berlin wird die Blättermeldung, daß die im September in Madrid stattfindende Konferenz des Weltpostvereins beschließen werde, vom nächsten Jahre ab unter den Weltpostvereinsstaaten das Auslandsporto für Briefe auf 15 Centimes herabzusetzen, als voreilige Vermutung bezeichnet, der jeder bestimmte Anhalt fehlt. Die Herabsetzung des Briefportos im internationalen Verkehr ist ein alter Wunsch, aber es läßt sich vorläufig noch nicht übersehen, zu welchen Entschlüssen die Vertreter der Weltpostvereinsstaaten auf der Madrider Konferenz kommen werden.

Oesterreich-Ungarn.

— Das Befinden Kaiser Franz Josefs. Ueber das Befinden des Kaisers wird von der Korrespondenz Wilhelm mitgeteilt, daß das Allgemeinbefinden gute Fortschritte macht. Mit Rücksicht auf die fortschreitende Besserung wird von der weiteren Veröffentlichung von Berichten an den Vormittagen abgesehen werden.

Frankreich.

— Bevorstehende ministerielle Veränderungen in Frankreich. Sobald Doumergue zurücktritt, dürfte sich eine Verchiebung im Ministerium vollziehen, denn man weiß, daß der bisherige Unterrichtsminister Viviani aussersehen ist, das nächste Ministerium zu bilden. Viviani würde ohne Zweifel den gegenwärtigen Kriegsminister Rouleux zum Finanzminister machen und verjuchen, die Vertreter aller linksstehenden Parteien und Parteigruppen in sein Kabinett aufzunehmen. Er würde voraussichtlich die Marine Herrin Delcassé anbieten und das Ministerium des Aeußern vielleicht sogar seinem alten Freunde Briand.

England.

— Der neue Vizekönig von Irland. Wie der „Standard“ meldet, beabsichtigt die englische Regierung, dem jetzigen Vizekönig von Kanada, dem Herzog von Connaught, das Amt des Vizekönigs von Irland als Nachfolger Lord Aberdens anzubieten, wenn der Herzog im Oktober Kanada verläßt. Der Herzog von Connaught würde dann der erste Vizekönig unter Home Rule sein.

Vom Balkan.

— Der Putschversuch in Albanien. Das energische Vorgehen des Fürsten Wilhelm hat auf die Bevölkerung Albanien einen ausgezeichneten Eindruck gemacht und da nunmehr Essad Pascha entfernt ist,

hofft man ohne weiteres Blutvergießen der Bewegung Herr zu werden. Einige Befürchtung ruft noch die ungeschwächte anhaltende Tätigkeit des Essadagators Arif Hifmed hervor, der noch immer die mohamedanische Bevölkerung im Innern des Landes aufhebt. — Ueber Essad Paschas ferneren Verbleib ist übrigens jetzt bereits die Entscheidung gefallen. Wie aus Durazzo telegraphiert wird, hat Fürst Wilhelm nach einer langen Konferenz, an der der italienische Geschäftsträger und der österreichisch-ungarische Gesandte teilnahmen, beschlossen, daß Essad Pascha, nachdem er eine Erklärung, ohne Erlaubnis des Fürsten nicht nach Albanien zurückzukehren, unterschrieben hatte, an Bord des italienischen Dampfers „Bengasi“ nach Brindisi gebracht werde. Der Dampfer „Bengasi“ hat Brindisi bereits am Donnerstag um 3 Uhr nachmittags verlassen. Wie weiter gemeldet wird, soll Mittwoch früh 7 Uhr der deutsche Kreuzer „Breslau“ den Hafen von Korfu verlassen haben, nachdem er vorher ein Marinebataillon von 1 Offizier u. 50 Mann auf dem österreichischen Lloyd-Dampfer „Baron Brud“ übergeliefert hatte. Die Matrosen sollen für Durazzo und Elbasan bestimmt sein. Eine Bestätigung dieser Meldung muß indessen abgewartet werden.

Marokko.

— Angriff der Marokkaner auf ein spanisches Fort. Nach amtlicher Meldung aus Ceuta ist am Mittwoch das Fort Menisla von Marokkanern angegriffen worden. Der Feind wurde mit starken Verlusten zurückgeworfen. Die Spanier verloren: 1 Leutnant tot, 3 Mann verwundet.

Amerika.

— Eine Vermittlungskonferenz in Niagara-Falls. Die „Times“ melden aus Niagara-Falls, daß die Vermittlungskonferenz seitens der A.-B.-Mächte im mexikanischen Konflikt, Mittwoch nachmittag um 3 Uhr eröffnet worden sei. Die Konferenz war zunächst den Formalitäten gewidmet, und es erfolgte der Austausch der Vollmachten. Es bestätigt sich, daß die mexikanischen Delegierten im Besitz aller Vollmachten sind und sogar das Recht haben, über die Abdankung Huertas zu bestimmen. Uebrigens soll Huerta eine Erklärung abgegeben haben, daß er die mexikanischen Friedensdelegierten ermächtigt habe, seine Demission anzubieten, falls diese zur Lösung der mexikanischen Frage nötig sei.

China.

— Chinesische Grausamkeiten an Mongolen. Aus Kalgau wird gemeldet, daß in der Umgebung der Stadt chinesische Truppen hundert Mongolen festgenommen haben, um sie zu töten und sich dadurch für die mongolischen Angriffe zu rächen. Man hat die Gefangenen bestialischen Folterungen unterworfen. Einem Teil der Unglücklichen wurden die Arme abgeschlagen und die Zungen herausgerissen. Siebzig Mann starben unter den Peinigungen. Die mongolische Bevölkerung ist über die Tat empört und will an den Chinesen Vergeltung üben.

Vertliche und sächsische Nachrichten.

— Eibenstock, 22. Mai. Wir werden gebeten, mitzuteilen, daß Herr Pfarrer Starke vom 22. Mai bis 18. Juni a. e. beurlaubt. Seine Vertretung in pfarramtlichen Angelegenheiten hat Herr P. Wagner übernommen. Im Uebrigen werden die Herren PP. Wagner und Franke ihn gemeinsam vertreten.

— Eibenstock, 22. Mai. Dem Waldarbeiter Hermann Beck in Eibenstock wurde am heutigen Tage das demselben vom Ministerium des Innern verliehene tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit vom Revierverwalter des Eibenstocker Staatsforstreviers, Herrn Oberförster Döring, in Gegenwart der Beamten sowie eines Vertreters der Waldarbeiter-Schaft dieses Reviers in der Oberförsterei Eibenstock überreicht.

— Eibenstock, 22. Mai. Gestern Vormittag in der 10. Stunde überflogen 3 Freiballone unsere Stadt. Die Ballone beteiligten sich an einer Wettfahrt, die vom Zwickauer Verein für Luftfahrt veranstaltet war. Ein Ballon ist übrigens nicht sehr weit gekommen, denn er war schon bei Weiteresglashütte zum Landen genötigt. Näheres finden unsere Leser darüber in dem Bericht von Carlsfeld.

— Eibenstock, 22. Mai. Der hier oft und längere Zeit weilende Hamburger Einkäufer, Herr Hermann Winkelmann, ist hier am Mittwoch plötzlich infolge eines Herzschlages gestorben.

— Schönheiderhammer, 22. Mai. Herr Bahnmeister Körner aus Grünhain wird demnächst in gleicher Eigenschaft nach hier versetzt werden.

— Carlsfeld, 22. Mai. Am gestrigen Himmelfahrtstag überflogen 3 Luftballone, in der Richtung von Eibenstock kommend, kurz nach 10 Uhr, unser Ort. Selbige waren bei Tagesanbruch in Zwickau aufgestiegen. Während die beiden ersten, die schon von allem Anfang an bedeutend höher gingen, ihre Fahrt nach Böhmen fortsetzen konnten, mußte der letzte Ballon „Eibe“ wegen zu reichlichen Gasverlustes eine Notlandung vornehmen. Dieser erfolgte gegen 11 Uhr in unmittelbarer Nähe von Weiteresglashütte, auf Abteilung 21 des Wildenthaler Staatsforstreviers. Die Insassen waren zwei Herren aus Zwickau und Werbau. Am nun nicht mitten im Hochwald, sondern auf dem daneben sich befindlichen Hause niederzukommen, entsprang der eine Herr in einer Höhe v. ungefähr 10 m dem Korbe, wobei er sich eine starke Fußverletzung zuzog; der andere Mitfahrer kam mit heller Haut davon. Waldarbeiter u. einige andere hilfsbereite Männer schafften die einzelnen Teile des Fahrzeuges an die Landstraße, von wo aus dann der Ballon mittelst Geschütz nach dem Bahnhof gebracht und nach Zwickau zurückbefördert wurde.

— Dresden, 20. Mai. Der Kriegsminister von Hausen hat sein Amt heute niedergelegt. Das Kriegsministerium übernimmt Generalleutnant von Carlowitz.

— Dresden, 20. Mai. Ein sehr schwerer Verbrecher wurde heute morgen von der hiesigen Kriminalpolizei in einem Gasthause der Neustadt festgenommen. Es handelte sich um den Arbeiter Paul Albert Kettke, geboren 19. April 1886 in Rochlitz. Kettke wurde am 23. September v. J. vom Königl. Landgericht München wegen verschiebener